

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Christian Friedrich Schwartz.

Schwartz, Christian Friedrich

Thanjavur, 01.01.1764-28.01.1764

19. - 21. Januar 1764

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185185](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-185185)

114. p. 577.

großer Freil, so kann Gott in Christo brüderlich zut,
 an Jüngern! So steht es bei Geringfügigkeit an Goffe-
 tr, ist Lebens-Unterfall. Jener Gott steht
 den 19^{ten} Jänner ein Colloq: mit den Portugiesen über
 Hebr. 10. 104. Kaufmännische Lasten den Portugiesen an
 seinen Brief Joh: 16. 23. - Nach dem Vortrag ging aus
 in bescheidenen neuen Muhammedaner. Es kommt von ihm
 große Freigeboten in: Mithras des Mouslimen Goffe-
 geistlich. Er sagt: wie wird man sein? Antwort:
 durch den Glauben an den großen Christum, in: dessen
 Bussung, als 140 durch unsere Dünken-Äussereung,
 Dürftigkeit nur abgesehen und uns die Strafe erlassen
 wird, sondern wir auf den Geist: Geist erlangen
 und mit dem selben Kraft der Dünken Äussereung.
 Doch zu fließen
 den 20^{ten} Jänner ein Gespräch mit einem Gramaten,
 in: Drauf einen Vortrag mit den Tamielern über
 der Geistliche Täufer. Kaufmännische Pflichten des Christen
 aus Matth: 5, 8. Es ist sehr klar, wie es ist.
 den 21^{ten} Jänner steht ein alter papistischer Mann
 mit seiner Familie auf, welcher lange Zeit in
 Persien in: Mogulischen Kreis in: und bei den Portugiesi-
 sen gewesen, und so seiner Kaiser in: Kaiser in den
 Dünken-Äussereung zugehörig. Dieser Mann bespricht mich
 täglich, daß das Portugiesische von ihm erstammt,
 legte seine Zweifel mir vor, für den Unterfall

Hillr an, und müllich bezeugt es, über Jangh zu
sagen von der Evangelischen Wasch, versprach auch, da
selben der übrigen Zeit seiner Lebens gemäß zu man-
chen, in: daß, ihm daß hie: Abmunda aus gro-
ßlich vorsteh solte, ihn mit an zu versorgen. Weil er
alt u. Leinlich war, wolte er von Leinlich auf sich
widan. Er verführte ihn also in: seiner Beden, da
Lich Tag, in: sich der wegen der Faltung der hie:
Abmunda noch etwas auf.

Freitags prädigt über act 4, 12.

In 22^{ten} Douago, hielt mit den Tamielern Portugisen
und Christen Gottes Dienst über Matth. 8. u. Läufer
der alte Männer jüngere Kind.

In 23^{ten} Montags, later den Freitags, mit den alten
Männern in: seiner Familie zu sein, in: freitags, hielt
Dienst Handlung über die 5^{te} Litter. Berge des p.

In 24^{ten} Dienstags, hielt mit Abmunda in: wurde
da brü die Worte aus 1 Cor. 11, 23 erklärt. Weil allein
bin in: also der hie: Abmunda von einem anderen
den zu empfangen keine Gelegenheit hat so versu-
en mit der gemeine, so: Das es mir selbst brü. —

Freitags sprach mit seinen in: Christen ~~in: Christen~~
der jüngere König ging im das Port. In later der Boas
Maner wußt vor der gesezt, ob es ein guter Tag wäre
sondern sich. Er sich selbst versuhen, zu dem gesezt. Das
wolte ihm wußt aufstehen. In 25^{ten} ging aus Panshou
im seiner Brüdern in: Tragtbar zu besuchen und kam